

Technische Universität Graz

Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung

Leistungsvereinbarung 2022 – 2024

3. Ergänzung

THG-Bilanzierungstool ClimCalc

Die zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vertreten durch MinR Mag. Heribert Wulz und der Technischen Universität Graz, vertreten durch den Rektor Univ.- Prof. Dr. Harald Kainz für den Zeitraum 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2024 abgeschlossene Leistungsvereinbarung wird wie folgt ergänzt:

- Um das von der österreichischen Bundesregierung gesetzte Ziel der Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen sind auch Universitäten und Hochschulen gefordert, Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu setzen. Eine regelmäßige Treibhausgasbilanzierung stellt dabei eine wesentliche Grundlage dar, um die größten Emissionstreiber und Energiebedarfe zu identifizieren und daraus die effektivsten Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen abzuleiten sowie die Wirksamkeit der gesetzten Klimaschutzmaßnahmen zu messen. Um allen Universitäten (und Hochschulen) ein einheitliches und vergleichbares Bilanzierungsinstrument zur Verfügung zu stellen, soll das von der Technischen Universität Graz und der Universität für Bodenkultur mit Unterstützung des Umweltbundesamtes entwickelte Instrument der THG-Bilanzierung (ClimCalc) entsprechend weiterentwickelt und ausgerollt werden.
- Die Technische Universität Graz wird in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur und dem Umweltbundesamt das bestehende THG-Bilanzierungstool ClimCalc für Bildungseinrichtungen maßgeschneidert weiterentwickeln und eine periodische Aktualisierung der Emissionsfaktoren vornehmen, damit eine aktuelle und korrekte Emissionsberechnung gewährleistet ist.
- Die Technische Universität Graz bietet gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur eine umfassende Schulung und Beratung für Universitäten und Hochschulen zur THG-Bilanzierung anhand des ClimCalc Tools sowie zu Klimaschutz im Hochschulbetrieb (Festlegung von Klimaschutzzielen, Erarbeitung einer Strategie/Roadmap zur Zielerreichung, Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen) an.
- Die Technische Universität Graz übernimmt in einer mit der Universität für Bodenkultur zu vereinbarenden Kooperation die Bewerbung des Schulungs- und Beratungsangebots sowie proaktiv die Kommunikation und Koordination mit den Universitäten und Hochschulen, die vom BMBWF zur Mitwirkung eingeladen werden.
- Für die Weiterentwicklung des Tools, die Erarbeitung von Emissionsfaktoren und deren Einbau ins Bilanzierungstool sowie für die Schulung und Beratung zu Bilanzierung und Klimaschutz erhält die Technische Universität Graz einmalig 58.000,- €. Dieser Betrag steht der Technischen Universität Graz auch zur Finanzierung der von der Universität für Bodenkultur und dem Umweltbundesamt zu erbringenden Leistungen zur Verfügung.

Wien, am 7/12/2022

Für das Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung



Bundesminister  
ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

Graz, am 14. 12. 22

Für die Technische Universität Graz



Rektor  
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c.mult.  
Harald Kainz